



Chloridazon DF

Vor- und Nachauflauf-Herbizid gegen Unkräuter in Zucker- und Futterrüben sowie in Randen

Was ist Chloridazon DF?

Vor- und Nachauflauf-Herbizid gegen einjährige Unkräuter in Randen, Zucker- und Futterrüben.

Wirkstoff

65% Chloridazon

Formulierung

Wasserdispergierbares Granulat (WG)

Hersteller

Sipcam SpA, Italien

Wie wirkt Chloridazon DF?

Chloridazon DF ist ein Vor- und Nachauflaufherbizid mit Blatt- und Wurzelwirkung aus der Gruppe der Pyridazin-Derivate. Chloridazon stört die Funktion des Chlorophylls und so die Photosynthese.

Bei Voraufbehandlung ist genügende Bodenfeuchtigkeit für die Witterung ausschlaggebend. Je nach Witterung wird die Wirkung innerhalb von 3-8 Tagen sichtbar (Absterben der Unkräuter). Warme Witterung beschleunigt, kühle Witterung verzögert die Wirkung.

Wie wird Chloridazon DF angewendet?

Randen, Zucker- und Futterrüben: Im Vorauflauf 3 kg/ha Chloridazon DF (2 kg/ha auf leichten, sandigen Böden) sofort nach der Saat bis kurz vor dem Auflaufen. Speziell geeignete Strategie auf Mineralböden, wo Kamille, Knöterich und Ausfallraps zu erwarten sind.

Zucker- und Futterrüben: 1.0-2.0 kg/ha im frühen Nachauflauf, Splitverfahren in Tankmischung mit 1.0-1.5 l/ha Beetup Pro. Bei Auftreten von Ausfallraps, Ausfallsonnenblumen, Bingelkraut, Hundspetersilie, Klebern (Klettenlabkraut) und Amarant empfiehlt sich eine Tankmischung von 1.0 kg/ha Chloridazon DF + 30 g/ha Debut + 0.25 l/ha Exell.

Die Anwendungen im Nachauflauf erfolgen ab dem Keimblattstadium der Unkräuter, unabhängig vom Rübenstadium. Um eine optimale Wirkung zu erreichen, empfehlen wir eine frühe Anwendung bei kleinen Unkräutern (Hauptmasse im Keim- bis max. 4-Blatt-Stadium) sowie den Einsatz bei guten Wachstumsbedingungen (Temperaturen zwischen 10-

25°C). Die Behandlungen sind im Abstand von 8-10 Tagen 2-3-mal zu wiederholen. Wassermenge: 250-350 l/ha.

Maximalmenge von 5 kg/ha Chloridazon DF pro Jahr nicht überschreiten.

Wirkungsspektrum im Getreide:

Gut erfasst werden: einjähriges Rispengras, Windhalm, Ackersenf, kriechender Amarant, Ausfallraps, Ehrenpreis-Arten, Franzosenkraut, Gänsefuß-Arten, Hellerkraut, Hirtentäschel, Kamille, Mohn, Flohknöterich, Windenknöterich, Melde, Schwarzer Nachtschatten, Vergissmeinnicht, Vogelmiere

Befriedigend bis ausreichend bekämpfbar: Ackerfuchsschwanz, Raygras, Acker-Stiefmütterchen, Bingelkraut, Hederich, Weisser Senf, Hohlzahn, Hundspetersilie, Klebern (Klettenlabkraut), Vogelknöterich, Kreuzkraut, Storchenschnabel, Taubnessel

Nicht ausreichend erfasst werden: Hirsearten, Ausfallgetreide, Flughäfer, Quecke, Distel-Arten, Winden, Blacken, Löwenzahn.

Wann darf Chloridazon DF nicht eingesetzt werden?

Nicht anwenden bei Durchschnittstemperaturen unter 9°C. Keine Anwendung bei Staunässe, starker Trockenheit, auf extrem humusarmen Böden, bei Nährstoffmangel und bei durch Schädlinge geschwächten Rübenkulturen.

Mischbarkeit

Zur Ergänzung des Wirkungsspektrums ist Chloridazon DF mischbar mit 1.0-1.5 l/ha Beetup Pro und / oder mit 30 g/ha Debut + 0.25 l/ha Exell und/oder 1.5-2.0 kg/ha Bettix WG.

Nachbau

Nach der Ernte eines mit Chloridazon DF behandelten Feldes können alle Kulturen nachgebaut werden. Bei vorzeitigem Umbruch können nach einer Pflugfurche (Umbruch) nur Rüben, Randen, Kartoffeln oder Mais angebaut werden.

Nützlingsverhalten

Chloridazon DF zeigt ein positives Nützlingsverhalten und ist nicht giftig für Bienen, Laufkäfer und Kurzflügelkäfer.

IP (ÖLN)

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

Niederschläge nach der Behandlung

Die Wirkung wird durch Niederschläge nicht beeinträchtigt, wenn diese später als 4 Stunden nach der Behandlung fallen.

Wichtig zu wissen

Abdrift der Spritzbrühe auf benachbarte Kulturen z.B. Reben, Gemüse, Raps oder Getreide vermeiden.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigefügte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S02 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

S24 Berührung mit der Haut vermeiden

S35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

S37 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe tragen.

S57 Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.



N
Umweltgefährlich



Xi
Reizend

Packungsgrösse

Packungen zu 1 kg
Kartons zu 10 x 1 kg

Kontakt

Stähler Suisse SA
Henzmannstrasse 17 A
4800 Zofingen
Tel: 062 746 80 00
Fax: 062 746 80 08
E-Mail: info@staehler.ch
Homepage: <http://www.staehler.ch>

Gefahrensymbole